

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 43. Jahrgang · Februar 2013



Helau!

Inhalt

- › Wohnmobilstellplatz unter der Saubrücke
- › Villen in Langenberg
- › Mehr Leistungen für Pflegebedürftige und Demenzkranke
- › Wintereinbruch: Rechte und Pflichten von Verbrauchern
- › Johann König
- › Melange in der VG Langenberg: „Humor ist Trumpf“.
- › Berichte und Termine der Bürgervereine

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de

„tüpp-tüpp-helau“

Darum ist es im Verein so schön:

Stadtwerke Velbert
STROM-, GAS-, WASSERVERSORGUNG, BÄDER

Liebe Leserinnen und Leser,

Endlich ist es wieder soweit und die närrische Zeit hat uns wieder.

Die Ursprünge des Karnevals gehen, nach dem lateinischen Wort „carnevale“, zu übersetzen mit „Fleisch lebe wohl“ - bezogen auf die 40tägige Fastenzeit vor Ostern - zurück. Ehe die Zeit des Verzichtes beginnt, verabschiedet man sich von der Zeit der weltlichen Fülle noch einmal „gebührend“. Die Faschings-, Fastenachts- bzw. Karnevalszeit umfasst im engeren Sinn die Zeit von Weiberfastnacht, also von Donnerstag bis zum Fastnachtdienstag. In dieser Zeit findet auch der Straßenkarneval statt.

Eine weitere Deutung möglicher Wurzeln des Karnevals ist das Vorfrühlings- und Fruchtbarkeitsfest. Elemente des Winteraustreibens im 10.-12. Jahrhundert waren beispielsweise Lärm, Masken, Verkleidung. Man vertrieb die Dämonen des Winters und feiert dieses mit Musik, Gesang, Trunk und Speis, Narretei und Tanz.

Wir wünschen Ihnen viel Freunde!

**Ihr Team von
Scheidsteger Medien**

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigelegt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

**Redaktion/Gestaltung/Druck/
Anzeigenannahme:**
Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG,
42551 Velbert, Werdener Straße 45,
Tel. 02051/9851-0,
E-Mail: velberterbuenger@scheidsteger.net

Fotos: Fotolia (Titel)

Redaktions- und Annahmeschluss:
Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zgg. Versandkosten.

Wintereinbruch:

Rechte und Pflichten von Verbrauchern

- **Räumpflicht:** Bei Schneefall und Glätteis müssen Haus- und Grundbesitzer, aber auch Mieter Gehwege und Zufahrten von Schnee und Eis befreien. Kommen sie ihren Räumpflichten nicht nach und rutscht jemand auf dem Grundstück aus und kommt dabei zu Schaden, ist der Eigentümer nicht vor Ersatzansprüchen gefeit. Haus- und Grundbesitzer können in diesem Fall gegebenenfalls auf ihre Haftpflichtversicherung zurückgreifen. Das Gleiche gilt für Mieter, wenn im Mietvertrag entsprechende Räum- und Streupflichten vereinbart sind. Die Haftpflichtversicherung prüft zunächst, ob der Geschädigte einen Anspruch gegen den Versicherten hat und reguliert gegebenenfalls den Schaden im vertraglich vereinbarten Rahmen.
- **Streumittel:** Wer Gehwege eisfrei halten will, sollte zu umweltverträglichen Streumitteln aus Stein, Sand oder Quarz greifen: Diese Stoffe sind eine gute Alternative zum Salz, dessen Einsatz in vielen Kommunen verboten ist. So haben etwa Münster, Wuppertal, Düsseldorf, Essen und Köln ihren Bürgern untersagt, Privat- und Gehwege mit Salz von Eis und Schnee zu befreien. Als Rutschschutz bewährt haben sich Splitt und Sand. Sie erhöhen die Reibung zwischen Eis und Schuhsohle. Ein Ausgleiten wird dadurch verhindert. Empfehlenswerte Streumittel tragen oft das Umweltzeichen „Blauer Engel“. Nach der Frostperiode sollten die aufgefegten Reste in der grauen Tonne landen.
- **Schäden durch Schnee:** Bricht das Hausdach unter der Schneelast ein, hat man nur mit einer zusätzlich zur Gebäudeversicherung abgeschlossenen Elementarschadenversicherung ein sicheres Fundament für die Regulierung des Schadens.
- **Öffentlicher Personennahverkehr:** Nach der in NRW geltenden Mobilitätsgarantie können Fahrgäste bei einer Abfahrtverspätung von mehr als 20 Minuten ein Taxi oder einen höherwertigen Zug nehmen. Kosten in Höhe von 25 bis 50 Euro, abhängig von der Uhrzeit, erstattet das jeweilige Verkehrsunternehmen gegen Vorlage der Taxiquittung bzw. des Tickets. Nach den Fahrgastrechten können Fahrgäste bei einer Ankunftsverspätung ab 60 Minuten eine anteilige Erstattung des Ticketpreises beantragen. Zeitfahrkarten werden pauschal entschädigt.
- **Fernverkehr:** Auch hier gelten die Fahrgastrechte. Kunden des Fernverkehrs erhalten ebenfalls eine Erstattung ab einer Verspätung von mehr als 60 Minuten am Zielort. Sie können 25 Prozent des Reisepreises der einfachen Fahrt geltend machen, ab 120 Minuten Verspätung 50 Prozent. Dies gilt auch, wenn Fahrgäste für ihre Fahrt gemäß Ticket mehr als einen Zug genutzt haben („Reisekette“).

Wohnmobilstellplatz unter der Saubrücke

– Urlaub im grünen Velbert

Noch ist es Winter, aber für Wohnmobilreisende bietet jede Jahreszeit uneingeschränktes Reisevergnügen. Auch Velbert ist seit 3 ½ Jahren immer häufiger Ziel dieser mobilen Urlauber. Denn unter dem Velberter Wahrzeichen - der „Saubrücke“ – gibt es einen großen Wohnmobilstellplatz. Der Stellplatz und die Versorgungseinrichtungen wurden von den Technischen Betrieben Velbert AöR eingerichtet und auch weiterhin in Ordnung gehalten. Strom- und Wasseranschluss sind vorhanden - auch die Entsorgung des Grauwassers der Wohnmobile kann hier erfolgen. Damit auch der persönliche Kontakt zu Velbert gegeben wird, kümmern sich Ursel und Bernd Huster als ehrenamtliche „Wohnmobilstellplatzpaten“ seit Eröffnung der Einrichtung um diesen Platz und die Gäste. Die Wohnmobilmfahrer können drei Tage dort ihr Fahrzeug abstellen und die vorgegebenen Einrichtungen nutzen.

Bisher hat es ca. 500 Übernachtungen der WohnmobilmfahrerInnen allein im Jahr 2012 an dieser Stelle gegeben, die Gebühren von € 3,- pro Übernachtung werden von den WOMO-Gästen gerne für diesen schönen Platz entrichtet. Von allen Besuchern wird ganz besonders die zentrale Lage, eingebettet im Grünen, sehr positiv beurteilt. Durch die Nähe des Standortes zur Innenstadt, zum Parkbad, zum Radweg, zum Herminghauspark mit dem Tierpark und Spielplatz können sich die Gäste von den Schönheiten unserer Stadt Velbert überzeugen.

Aber nicht nur Übernachten im eigenen Wohnmobil heißt es, denn anhand von Quittungen ist zu beweisen, dass ca. 10.000 € (von 03/ bis 12/2012) als nicht zu verachtender Umsatz in die Kassen der Velberter Geschäfte und Restaurationen geflossen sind. Das ist „Kaufkraft auf vier Rädern“, die in Velbert bleibt. Da Ursel und Bernd Huster selber begeisterte Wohnmobilreisende sind, wissen sie, wie wichtig solche gut ausgestatteten Stellplätze sind und haben sich sehr für die Einrichtung eingesetzt. Sie kümmern sich rührig um die Besucher und freuen sich ganz besonders, wenn diese nicht nur einmal, sondern mehrmals nach Velbert kommen und von ihnen begrüßt werden können. In vielen persönlichen Gesprächen erfährt man vieles über die persönlichen, positiven Eindrücke. Die VMG-Velbert informiert die Ehrenamtlichen über Aktivitäten in unserer Stadt und lässt ihnen Plakate zukommen. Diese werden an der vorhandenen Info-Tafel am Wohnmobilstellplatz platziert. Aber die von-Mund-zu-Mund-Propaganda unter den WOMO-Fahrern bzw. Verteilung der aktuellen Flyer über die Wohnmobilstellplätze in Velbert - bei allen Touren durch Deutschland - ist die beste Werbung für Velbert. So konnten die Eheleute Huster schon viele Gäste begrüßen, die aufgrund dieser persönlichen Werbung unsere Stadt angefahren haben.

A. Klewer

Villen in Langenberg, eine Erfolgsgeschichte

Wie schnell vergeht eine Jahr, dazu noch ein erfolgreiches für den Arbeitskreis „Alt Langenberg“

Die Mitglieder um die Leiterin Frau Barbara Brombeis haben Geschichte geschrieben. Unter dem Titel „Villen in Langenberg“ wurde eine Ausstellung ausgearbeitet, die von großem Interesse für Langenberg und für seine industrielle Vergangenheit ist. Das Ganze wurde in einer bebilderten Buchaufgabe präsentiert und ist bereits in der ersten Auflage ausverkauft.

Mit Flyern und Stadtführungen der Velbert Marketing ist dieses Thema den interessierten Bürgern und Bürgerinnen auch über die Stadtgrenzen hinaus nahegebracht worden. Die Ausstellung im Alten Rathaus in der „Heimatkundlichen Sammlung“ kann noch einige Wochen besichtigt werden.

Eine Neuauflage des Buches erscheint noch in diesem Frühjahr. Hierzu nimmt die

hiesige Buchhandlung Peter Kape auf der Hauptstraße 58 und bei größeren Mengen der Verlag Scheidsteger Medien schon jetzt ihre Bestellung entgegen.

Für die nächste Ausstellung greift der Arbeitskreis Alt Langenberg die „Veränderungen in der Altstadt auf“: einige der alten Häuser die zum Teil bis ins 21. Jahrhundert das Ortsbild mitbestimmten, wurden abgerissen oder auch zurückgebaut, ein Thema das auch ihr Interesse weckt.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Karl Goldmann

Mehr Leistungen für Pflegebedürftige und Demenzkranke

Wichtige Neuregelungen der Pflegereform ab 2013

Seit Anfang des Jahres gibt es weitere Hilfen für Pflegebedürftige und Demenzkranke. Wer an Demenz erkrankt ist, erhält künftig über die Pflegeversicherung bessere Leistungen – auch ohne Pflegestufe. Versorgende Angehörige enthalten mehr Entlastung. Außerdem soll die Begutachtung und Einstufung von Pflegestufen künftig reibungsloser ablaufen. Jeder Einzelne ist aufgerufen, künftig zusätzlich privat vorzusorgen. Als neue Wohnform sollen Pflege-Wohngemeinschaften stärker gefördert werden. Um das Paket an Neuerungen zu finanzieren, steigen die Beitragssätze zur Pflegeversicherung um 0,1 Prozent auf 2,05 Prozent beziehungsweise auf 2,3 Prozent für Kinderlose an. Auf 2,05 Prozent beziehungsweise auf 2,3 Prozent für Kinderlose an. „Betroffene profitieren jedoch nicht automatisch von den Neuerungen. Wer wissen möchte, ob er oder sie selbst, der Ehepartner oder ein Elternteil anspruchsberechtigt ist und welche Leistungen dem Betroffenen jeweils zustehen, sollte sich

an zuständige Pflegekasse wenden“, rät die Verbraucherzentrale NRW. Für eine erste Orientierung gibt sie einen Überblick über die wesentlichen Änderungen:

- **Bessere Leistungen für Demenzkranke:** Sie haben monatlich Anspruch auf 120 Euro Pflegegeld oder auf 225 Euro für Pflegesachleistungen. Beides können sie auch miteinander kombinieren. Falls die Pflegeperson ausfällt, können Demenzkranke nunmehr – wie alle anderen Pflegebedürftigen auch – bis zu 1.550 Euro pro Jahr für Verhinderungspflege erhalten. Außerdem wird auch Demenzkranken ab sofort ein Zuschuss von 2.557 Euro für Maßnahmen zur Wohnungsanpassung gewährt. Demenzkranke, die bereits eine Pflegestufe haben, erhalten jetzt Zuschläge zu Pflegegeld und Pflegesachleistung. Wichtig: Auch wer schon einen Bescheid der Pflegekasse hat, dass Betreuungsleistungen in Anspruch genommen werden können, muss bei seiner Pflegekasse die neuen Leistungen einfordern.

- **Flexiblere Leistungen von Pflegediensten:** Ambulante Pflegedienste durften im Rahmen von Sachleistungen bisher nur die Grundpflege sowie hauswirtschaftliche Leistungen abrechnen. Seit 1. Januar können sie nun auch Aufwendungen für „häusliche Betreuung“ gegenüber der Pflegekasse geltend machen: Hierzu gehört etwa Vorlesen der Zeitung oder Spazieren gehen mit dem Pflegebedürftigen. Die Abrechnung mit der Pflegekasse erfolgt über so genannte „Leistungskomplexe“. Außerdem müssen Pflegedienste ihren Kunden anbieten, Leistungen im Rahmen eines Stundensatzes nach der tatsächlich aufgewendeten Zeit abzurechnen.

- **Mehr Unterstützung für Pflegepersonen:** Damit die Pflegekasse Beiträge zur Rentenversicherung zahlt, muss eine Pflegeperson einen Angehörigen mindestens 14 Stunden pro Woche unterstützen. Bisher wurde diese Mindestpflegezeit nur bei einem Pflegebedürftigen anerkannt. Seit 1. Januar können die Zeiten bei verschiedenen Pflegebedürftigen zusammengezählt werden.

- **Staatlicher Zuschuss für private Pflege-Tagegeldversicherung:** Vater Staat gibt einen Zuschuss von 60 Euro pro Jahr, wenn ab 1. Januar freiwillig eine Pflege-Tagegeldversicherung abgeschlossen wurde. Voraussetzung: Der Versicherte muss hierin mindestens 120 Euro jährlich an Prämien einzahlen. Außerdem muss die Pflege-Tagegeldversicherung allen Interessenten offen stehen und ohne vorherige Gesundheitsprüfung abgeschlossen werden können. Ob sich das jeweilige Angebot eines Versicherers lohnt, muss im Einzelfall geprüft werden. Auf keinen Fall sollten Interessenten ungeprüft einen Vertrag abschließen.

Hilfestellungen bei Fragen zu den Neuregelungen und rund ums Thema Pflege bietet – neben den Pflegeberatungsstellen der Kreise und Städte oder den Pflegestützpunkten auch das Verbrauchertelefon NRW – und zwar dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr unter der Rufnummer

0900-1-89 79 64 für 1,86 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunkpreise können variieren.

Nachbesserungen durch Handwerker

Ein Handwerker, der einen Mangel nachbessert, muss nach dem zu diesem Zeitpunkt geltenden Stand der Technik arbeiten. Auch, wenn im Moment der Abnahme andere Standards galten. Die zwischenzeitliche Verschärfung der technischen Vorgaben ist sein eigenes Risiko.

Entstehen dem Unternehmer durch die gestiegenen Anforderungen Mehrkosten, muss er diese selber tragen. Denn seine schlechte Leistung war eine Verletzung des Vertrages. Bei diesen Zusatzkosten handelt es sich auch nicht um sogenannte „Sowieso-Kosten“, also keine Kosten, die dem Bauherrn ohnehin

entstanden und deshalb von ihm zu bezahlen wären. Denn die zusätzlichen Ausgaben wären bei ordnungsgemäßer Ausführung nicht angefallen.

Ausnahme: Verwendet der Handwerker bei der Mängelbeseitigung teureres Material, als er laut Vertrag

schuldet, könnte er nach den Grundsätzen des Vorteilsausgleichs verlangen, dass seine Kosten ersetzt werden. (Oberlandesgericht (OLG) Stuttgart; Urteil vom 14.9.2011; Az: 10 W 9/11)

Johann König: Feuer im Haus ist teuer, geh raus!

Das brandaktuelle Humorspektakel von und mit. Geeignet für alle Liebhaber der feurig-komischen Abendunterhaltung.

Das Warten hat ein Ende: mit seinem neuen Programm will „der listige Lümmel“ (Görlitzer Abendbote) die humorige Glut seiner Zuhörerschaft deutschlandweit aufs Neue entfachen. Ob ihm sein glühendes Temperament dabei helfen oder im Weg stehen wird? Krasse Reime aus dem Flammenwerfer, coole Comedy aus dem Bunsenbrenner, granatenmäßiges Geknalle aus der Gag-Kanone, das ist seine Welt – nicht.

Der extrovertierte Autist aus Köln sieht sich eher als poetischer Pyromane, der Buchstaben, Worte und Gedanken so lange aneinander reibt, bis sie Funken schlagen wie ein Strauß Wunderkerzen unter der Polyester-Decke.

Dabei geht es bei ihm um Themen, die uns alle angehen: Wo kommen sie her? Bananen aus der Region. Wie lange sind sie tragbar? Schlafanzüge von LIDL. Warum gibt es nicht mehr davon? Rassismus bei TKKG. Wie geht das genau? Mit Hilfe von Youtube tibetische Teebauern ruinieren.

Aber wie kann man sich das alles konkret vorstellen? Stellen Sie sich einmal Folgendes vor: Ein Glühwürmchen beobachtet fallende Sternschnuppen. Und nach jeder Sternschnuppe hat das Glühwürmchen immer den gleichen Wunsch: Noch eine Sternschnuppe. So ist dieser Abend mit Johann König. Oder auch ganz anders.

**Donnerstag
28.02.2013
20.00 Uhr
Forum Niederberg
Velbert**



Melange in der VG Langenberg: „Humor ist Trumpf“

Sketche von Peter Frankenfeld, Hanns Dieter Hüsch, Karl Farkas & Co mit Michael Dreesen und Holger Ries

Wenn man „Wo laufen sie denn? Wo laufen sie denn!“ hört, oder wenn aus einer Parzelle eine Gazelle wird, oder wenn gesungen wird, dass die eigene Katze seit Jahr und Tag säuft und raucht, damit sie mal 'nen Kater hat. Dann weiß man, dass man es hier mit großen Könnern des Wortspiels, des gepflegten Kalauers und der gespielten Pointe – kurz: mit den Meistern des Humors – zu tun hat. Alte wohlbekanntes, aber auch unbekanntes fast vergessene Komiker geben sich hier ein Stelldichlein. Von Karl Farkas über Wilhelm Bendow und Inster-

burg & Co bis zu Hanns Dieter Hüsch ist alles vertreten, was Witz und Pointen hat.

Michael Dreesen und Holger Ries präsentieren die Werke der alten Großmeister in Spiel, Wortakrobatik und Gesang ohne sie dabei zu kopieren! Es gelingt ihnen meisterlich, die einzelnen Stücke neu zu beleben und somit einen vergnüglichen und kurzweiligen Abend zu gestalten.

**Donnerstag 28.02.2013
19.00 Uhr
VG Langenberg,
Hauptstr. 84, 42555
Velbert-Langenberg**

Perlen der Klavierliteratur

Meisterpianist spielt Beliebttes von Mozart bis Gershwin

Keinesfalls verpassen sollten Freunde virtuoser und romantischer Klaviermusik das Gastspiel des Meisterpianisten Menachem Har-Zahav in der Vorburg von Schloss Hardenberg. Har-Zahav, der hier bereits mehrfach begeisterte, präsentiert diesmal ein abwechslungsreiches Programm mit Beethovens „Mondschein-Sonate“, Gershwins „Rhapsody in Blue“, Liszts „Liebestraum“, Debussys „Clair de lune“ und weiteren berühmten Klavierstücken von Mozart, Chopin, Ravel und Rachmaninoff.

Von Menachem Har-Zahavs Interpretationen voller Gefühl, Esprit und Temperament sind Publikum und Presse regelmäßig begeistert. Zu Menachem Har-Zahavs Konzert haben Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren freien Eintritt. Dahinter steht sein Wunsch, gerade der Jugend einen Anreiz geben, klassische Konzerte zu besuchen.

**Sonntag, 24. Februar
16.00 Uhr
Vorburg Schloss Hardenberg**

Gute Nachricht zum Jahresstart!

Seit einigen Jahren führt der spar und bau in seinem „ServicePunkt“ Am Berg (im Hause des Pflegedienstes Lange, Heilighausener Str. 4) 1x monatlich Seniorennachmittage mit unterhaltsamen und informativen Programmen durch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlen keinen Eintritt, sondern entrichten eine kleine Spende als „Danke schön“ für die Referenten (die überdies ohne Entgelt zur Verfügung stehen) sowie Kaffee und Kuchen. So ist bei den Veranstaltungen im Jahr 2012 die bisherige „Rekordsumme“ von 700,00 € zusammen gekommen, die

das Kinder- und Jugendhaus Kostenberg erhält.

Unser Kooperationspartner Pflegedienst Lange und der spar und bau spenden zusätzlich jeweils 700,- Euro an im Umfeld unseres „Service-Punktes“ liegende gemeinnützige Einrichtungen, und zwar diesmal für die Fördervereine der Gerhart-Hauptmann-Schule und der Grundschule Am Baum. Die Seniorennachmittage des spar und bau 2012 erzeugten somit ein Spendenaufkommen von 2.100,00 Euro!

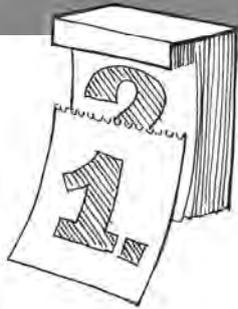
Klausel ungültig

Die Klauseln zum Rückkaufwert von Lebens- und Rentenversicherungen (sog. Zillmerung) bei Verträgen der Deutschen Ring Lebensversicherung sind unwirksam. Das hat der Bundesgerichtshof (BGH) jetzt entschieden und damit zu Gunsten der Kunden geurteilt, die vorzeitig ihre Verträge gekündigt hatten. Diese können nun einen höheren Rückkaufwert fordern. Die Verbraucherzentrale Hamburg setzt damit die Klärung einer Rechtslage fort, die der Bund der Versicherten für Verträge aus den Jahren zwi-

schen 1994 und 2001 bereits erfolgreich vor den BGH brachte. Unklar war noch, ob die Rechtsprechung auch für die Verträge aus der Zeit zwischen 2002 und 2007 gilt. Das hat der BGH nun geprüft, mit dem

für die Kunden erfreulichen Ergebnis. (BGH-Urteil vom 25.7.2012; Az.: IV ZR 201/10)

Termine im Februar in Velbert



So. 3. Februar

Kinderkarneval

Info: 02051/86376
Ort: Forum Niederberg, Oststr. 20, Velbert-Mitte
Veranstalter: Verein für Velberter Kinder e.V.
14.11 Uhr

Di. 5. Februar

Räuber spielen

Nach Friedrich Schillers Drama „Die Räuber“
Dauer: ca. 90 Minuten (Nachgespräch möglich)
ab 14 Jahre
Theater Kohlenpott, Herne
Ort: Vöburg Schloss Hardenberg, Zum Hardenberger Schloss 1, Velbert-Neviges
Veranstalter: Theater Velbert
11.00 Uhr

Mi. 6. Februar

Räuber spielen

Nach Friedrich Schillers Drama „Die Räuber“
Dauer: ca. 90 Minuten (Nachgespräch möglich)
ab 14 Jahre
Theater Kohlenpott, Herne
Ort: Vöburg Schloss Hardenberg, Zum Hardenberger Schloss 1, Velbert-Neviges
Veranstalter: Theater Velbert
11.00 Uhr

Seniorenkarneval

Info: 02053/496340
Ort: Forum Niederberg, Oststr. 20, Velbert-Mitte
Veranstalter: KG Urgemütlich
16.11 Uhr

Do. 7. Februar

Bibelgesprächsabend

Thema: „Vom Geheimnis des ewigen Lebens“
Referent: Pastor Klaus Philipsen im Ev. Gemeindehaus Oststr. 38,
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Velbert-Mitte
um 19.30 Uhr

Sa. 9. Februar

Prunksitzung

Info: 02053/496340
Ort: Forum Niederberg, Oststr. 20, Velbert-Mitte
Veranstalter: KG Urgemütlich
19.11 Uhr

So. 10. Februar

Tulpensonntagsumzug in Tönisheide

13.11 Uhr

Mo. 11. Februar

Rosenmontagsumzug

Velberter Innenstadt

Sa. 16. Februar

Mannschaftsmeisterschaft im Amateurbereich der 1. Box Bundesliga

Ort: Sporthalle Birth
Von-Humboldt-Str. 64
42549 Velbert
Veranstalter: Velberter Box Club
1922 e.V.
19 Uhr

wechsel-sicht

Galerie#23, Frohnstraße 3
Velbert-Langenberg
Vernissage um 18 Uhr,
bis 23. März 2013, jeweils Do-Fr
16-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr oder
nach Vereinbarung

Do. 21. Februar

Bibelgesprächsabend

Thema: „Das Eingreifen Christi in die Weltgeschichte“

Referent: Pfarrer i. R. Dr. Werner im Ev. Gemeindehaus Oststr. 38, Velbert
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Velbert-Mitte
Schleißke, Wuppertal
um 19:30 Uhr

Sa. 23. Februar

Talk am Tisch

Ort: Familienzentrum Velbert-Neviges, Schillerstr.1a
Veranstalter: Stadt Velbert, FB Jugend, Familie und Soziales, Adoptions- und Pflegekinderdienst
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Do. 28. Februar

Melange in der VG Langenberg „Humor ist Trumpf“

Sketche von Peter Frankenfeld, Hanns Dieter Hüsch, Karl Farkas & Co mit Michael Dreesen und Holger Ries
Ort: VG Langenberg, Hauptstr. 84, 42555 Velbert-Langenberg
19.00 Uhr

Feuer im Haus ist teuer, geh raus!

Johann König mit Soloprogramm

Nur noch einzelne Restkarten erhältlich!
Ort: Forum Niederberg, Oststr. 20, Velbert-Mitte
Veranstalter: Impuls Promotion
20.00 Uhr

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
 von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
 Telefon (02051) 98 95 73
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 141 598, BLZ 334 500 00

Die Jahreshauptversammlung der ARGE steht an, diesmal ohne Neuwahlen. Neben einem interessanten Referat steht den Teilnehmern am Weihnachtsmarkt ein „Bonbon“ ins Haus. Wie im Vorfeld abgesprochen, wird der Erlös vom Weihnachtsmarkt unter den teilnehmenden Bürgervereinen verteilt. Diese Teilnahme am Weihnachtsmarkt am Offers war ein erster Versuch, auch mal einen neuen Weg bei den Aktivitäten einzuschlagen. In einer Nachbetrachtung wurde im Vorstand darüber diskutiert, was zu verändern und zu verbessern sei: das Angebot, die Platzierung oder ähnliches. Aber der grundsätzliche Tenor war die Zustimmung zu einer erneuten Teilnahme im Jahr 2013. In diesem Jahr wird vermutlich nicht mehr der Offers, sondern der Platz am Denkmal als Austragungsort dienen.

Für die Studienreise vom 12.-15. September 2013 nach Stralsund sind noch einige Doppelzimmer zu vergeben. Das Kontingent der Einzelzimmer ist erschöpft. Zwar wird Klaus Störtebeker Europa nicht aus der Schuldenfalle befreien, aber sicher können die Referenten des 25. Deutschen Bürgertages vieles über dieses Thema berichten. Wenn es dann zu dem geselligen Teil der Studienreise übergeht, kann man ja versuchen, in ähnlicher Weise wie der Pirat in der Störtebeker-Brauerei den Becher zu stürzen. Gute Stimmung ist bei den Studienfahrten der ARGE immer oberste Priorität. Anmeldungen nehmen wie bekannt Robert Groß (02051/64303)

und Anneliese Klewer (02051/84059) entgegen.

In einer recht kurzen Session tourt das Prinzenpaar Moni I. und Stefan I. sowie des Kinderprinzenpaares Lisanne I. und Jendrik I. bis zum Rosenmontag durch die Säle mit den Velberter Narren. Das diesjährige Motto „Ejal wat is, wir stonnt tesamme“ soll nicht nur im Karneval Thema für den Alltag sein, sondern es ist ganzjährig zu gebrauchen. Karneval ist in den Bürgervereinen immer wieder ein beliebtes geselliges Treiben für jung und alt. Ganz besonders der Auftritt der Prinzenpaare bedeutet jeweils ein Highlight einer Veranstaltung und für die jene ist es wiederum schön zu sehen, welche Freude sie mit ihrer Anwesenheit bringen können. Es ist erfreulich, dass sich doch immer wieder junge Menschen finden, die das Brauchtum Karneval ausleben und auch weitertragen. Lachen und Freude ist inbegriffen! Aber das darf und soll man ja auch außerhalb der Karnevalszeit! In diesem Sinne ein dreifaches „Velbert tüpp, tüpp helau“ und für den Rosenmontagszug eine gute Beteiligung im Zug und am Straßenrand und möglichst trockenes Wetter.

Anneliese Klewer

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
 Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
 Telefon (02051) 83857
 Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de

Wissenswertes zum Aschermittwoch

Jedes Jahr hört man es und schunkelt: „.....,Am Aschermittwoch ist alles vorbei.....“.

Weil der Aschermittwoch das Ende der Karneval- und Faschingszeit ist. Er schließt sich an den Veilchendienstag an und ist von hoher Bedeutung für das Christentum.

Als Karneval, Fastnacht, Fasching oder 5.Jahreszeit bezeichnet man zahlreiche Bräuche mit denen in der Zeit vor dem Aschermittwoch ausgelassen gefeiert wird. Karneval wurde und wird weltweit im Vorfrühling begangen, jedoch fast nur in katholischen Gebieten. Auch wird der Karneval sehr unterschiedlich gefeiert. Karnevalssumzüge, Masken, Musik und das Verkleiden spielen dabei eine große Rolle. Kalendarisch betrachtet liegt der Aschermittwoch immer zwischen dem 4. Februar und dem 10. März des laufenden Jahres. Das genaue Datum errechnet sich anhand des Osterfestes, wobei der Aschermittwoch immer der 46. Tag vor dem Ostersonntag ist. Die mit der Fastenzeit verbundenen Traditionen lassen sich bis in das 2. Jahrhundert zurückverfolgen.

Die Sonntage in der Fastenzeit gelten in der Kirche nicht als Fastentage, sondern werden als Auferstehung Christi gefeiert, sodass die Fastenzeit rechnerisch nur 40 Tage beträgt. Diese 40 Tage sollen den Menschen der Buße und Rückbesinnung auf das wesentliche dienen. Durch Verzicht auf bestimmte Nahrungsmittel, alkoholische

Getränke und bereits alltäglich gewordener Luxus soll der beschwerliche Weg Christi einprägsam und verständlich dargestellt werden.

Auch heute ist noch vieles dieser Traditionen erhalten geblieben. So wird in vielen Ländern und Landesteilen am Aschermittwoch Fisch, vor allem Hering, gegessen. Vielfach wird dies als „Kateressen“ gedeutet, da die Festlichkeiten der Karnevalshochzeit meist mit dem Genuss von viel Alkohol verbunden ist. Deshalb sind Schnaps und Bier am Aschermittwoch noch erlaubt. Sie dienen der besseren Verdauung und sind eng verbunden mit dem Glauben an eine gute Ernte der Gerste (Bier) und an einen Mücken abwehrenden Effekt (Schnaps). Bereits zu Zeiten des Alten Testaments war es üblich, Menschen, die große Sünden begangen hatten, am Aschermittwoch mit einem Bußgewand zu kleiden, mit Asche zu bestreuen und aus der Kirche zu jagen.

Das öffentliche Anprangern ging im Laufe der Jahrhunderte verloren aber die Aschebestreuung blieb erhalten. Das bei der Segnung am Aschermittwoch durch den Pfarrer oder Pastor auf die Stirn gezeichnete Aschekreuz hat bis heute seine Gültigkeit behalten. Gläubige gehen an diesem Tag in die Kirche und erhalten das Aschekreuz mit den sinnge mäßen Worten: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehrst“.

Aber nicht überall in Deutschland wird der Tag nach dem Veilchendienstag als Aschermittwoch bezeichnet. Er wird auch noch „Pfeffertag“ genannt, weil Langschläfer mit grünen Ruten aus den Federn „gepfeffert“ wurden.

Vielerorts gab es den Aschermittwochstreich:

Kinder besuchten Paten und Verwandte gaben ihnen mit der grünen Rute ein paar Streiche und erhielten dafür Brezeln, verschiedenes Ausbackenes oder Süßes.

In Sachsen wurden anstelle der Ruten bändergeschmückte Tannenzweige, im Harz und Brandenburg Birkenzweige und in Norddeutschland hauptsächlich Wacholderzweige benutzt. Fielen jedoch die Geschenke aus oder gab es nur sehr wenig, wurde den Betroffenen in einem unbeobachteten Augenblick ein vorbereitetes Aschesäckchen, als Strafe, mit einer Sicherheitsnadel auf dem Rücken gehängt. (Ich kann mich erinnern, dass wir das früher mit unseren Lehrern in der Schule machten).

Aber im Rheinland gibt es noch eine besondere Tradition – „den Hoppeditz“

Mit der Auferstehung des Erzschelms Hoppeditz, läuten am 11.11. pünktlich um 11:00 Uhr, 11 Tausende die 5. Jahreszeit ein. Der Hoppeditz ist aber eine typische Düsseldorfer Narrenfigur. Der Düsseldorfer Hoppeditz hat unzählige Zwillingbrüder die in vielen Städten und Dörfern ihr „jeckes“ Wesen ausleben. Seine Namensgebung geht

wohl auf das Wort „Hoppe“, was im rheinischen „hüpfen“ bedeutet und das Wort „Ditz“ was Knirps oder Kind heißt. So kann man Hoppeditz auch als hüpfendes Kind übersetzen. Auch wird diesem Schelm eine Verwandtschaft mit Till Eulenspiegel nachgesagt.

Am Aschermittwoch aber wird unter großem Jamern und Wehklagen der „Hoppeditz“ zu Grabe getragen und traditionell verabschieden ihn viele mit einem Leichenschmaus (Fischesen) in die Fastenzeit.... am Aschermittwoch ist alles vorbei.....!

...Aber bevor alles vorbei ist, lädt der Bürgerverein am Veilchendienstag, dem 12. Februar seine Mitglieder und Freunde zum „karnevalistischem Stippessen“ ein. Bei toller Live Musik mit Hardy und Lu, lustigen Vorträgen und Reden und dem Besuch des Stadtprinzenpaares lassen wir es in unserer Vereinsgaststätte „Zur Losenburg“ ab 19:00 Uhr karnevalistisch noch einmal richtig knallen. (bitte anmelden bei Karin Schneider: 02051- 83857).

Also bis dahin
Ihre KaSch

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.

RESTAURANT · HOTEL
Bürgerstube

TELEFON (0 20 51) 5 40 81

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35
Küche: Di. bis So. 11.⁰⁰-14.³⁰ Uhr und 17.⁰⁰-22.³⁰ Uhr · Mo. Ruhetag

E & B Glittenberg
Inh. Jochem Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 02051-53200
Telefax 02051-53339
Mobil 0171-5353367
www.glittenberg-elektro.de

ELEKTRO
E & B GLITTENBERG

Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrorollladen



Peter **Tiesies**
Kachelofen- und Kaminbau

Am Thekbusch 33 Telefon (02051) 8 55 99
42549 Velbert Telefax (02051) 98 00 50



Beerdigungs-Institut
VELLEUER

Erstes und ältestes Institut in Velbert
– seit 1796 – in 8. Generation

Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme Bestattungen im In- und Ausland

Erladigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de

Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

1. Vorsitzende: Sabine Sickermann
 An der Lantert 7, 42551 Velbert
 Telefon: 02051/932717, Internet: bal-velbert.de
 Sparkasse HRV, Kontonummer 26100842, BLZ 33450000



Sauerländer waren wieder die Besten!

Erneut ein großer Erfolg und zugleich wohltuend für die Kasse des BAL. Mit diesen Worten lässt sich der Ablauf des jüngsten Weihnachtsbaumverkaufs beschreiben. Bereits eine Stunde vor dem offiziellen Verkaufsstart trafen die ersten Anwohner auf dem Vorplatz des Bürgerzentrums ein, um sich ihre Blauchichte oder Nordmantanne auszusuchen. So war das gut gefüllte Lager bereits zum Ende des ersten Verkaufstages zu mehr als der Hälfte leer geräumt. Die Qualität der frisch geschlagenen Bäume aus dem südlichen Sauerland – so eine vielfach gehörte Äußerung – war auch dieses Mal wieder überzeugend. Ein toller Erfolg der Aktion, die sich inzwischen zu einer festen Einrichtung im Jahreskalender des BAL gemausert hat. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an die ehrenamtlichen Helfer beim Baumverkauf und in unserer Weihnachtsbude.

Auch im nächsten Jahr soll es wieder Weihnachtsbäume geben. Zumindest, wenn es nach den Vorstellungen einer im nordrhein-westfälischen Landtag vertretenen Partei geht, die sich um die Weihnachtsbaumtradition in Nordrhein-Westfalen sorgt und hierzu am 4. Dezember 2012 (allen Ernstes) einen Antrag in den Landtag eingebracht hat. Aus deren Sicht handelt es sich „bei Weihnachtsbäumen um Kulturgüter, ohne die sich vor allem Kinder ein Weihnachtsfest gar nicht mehr vorstellen können.“ Der Hintergrund: Nach aktu-

ellen Plänen sollen im Wald gelegene Weihnachtsbaum-Monokulturen künftig nicht mehr als Wald im Sinne des Landesforstgesetzes gelten. Dadurch will die Landesregierung eine weitere Ausdehnung des Anbaus von Weihnachtsbäumen in Waldflächen verhindern. Ein ernstes Thema also, das weniger wichtige Fragen – zum Beispiel die Überschuldung der meisten NRW-Kommunen und des Landes oder die abnehmende Sicherheit in unseren Städten – in den Hin-

oder anderen gerade abgeklungen! Bereits am 2. Januar kamen die Vorstandsmitglieder des Bürgerzentrums zu ihrer ersten Sitzung im noch ganz jungen Jahr zusammen. Nicht, um gemeinsam gute Vorsätze zu fassen, sondern um die Jahresplanung zu konkretisieren. Und die ließ sich gleich gut an – und sorgt schon im März für ein Highlight.

Junge, erfolgreiche Band aus Dortmund kommt ins BAL

bis Alpenrock, von den Fifties bis heute. Die Jazzband um Sängerin Andrea Kwade hat es sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur Jazzstandards neu zu entdecken, sondern auch bekannte Hits aus Pop, Rock und Schlager jazzig auf den Kopf zu stellen. Dadurch wird der Auftritt der Profimusiker aus dem Ruhrgebiet zum vielseitigen Hörerlebnis. Einlass ab 19.00 Uhr, Eintritt: 7,50 Euro. Wie immer mit einem kleinen Imbiss und Bier vom Fass.



tergrund treten lässt. Anders ausgedrückt: Der Frohsinn hat ganzjährig Saison, nicht nur in diesen närrischen Tagen.

Das Jahr 2013 war noch ganz jung, der Kater vom Neujahrstag bei dem einen

Am Freitag, **8. März 2013**, erwartet sie ab 19.30 Uhr Andrea Kwade mit ihrer vierköpfigen Band, bestehend aus Gesang, Keyboard, Gitarre/Saxofon und Schlagzeug (siehe Foto). Außergewöhnliche Stilvielfalt, von Brubeck bis Presley, von Latin-Jazz

Bitte schon einmal vor-merken: Die Jahreshauptversammlung 2013 des BAL mit Wahlen findet am 17. April 2013 statt.

Hans-Dieter Schneider / Norbert Sickermann

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

Vorsitzender Paul Beck
 Am Thekbusch 48, 42549 Velbert
 Telefon (020 51) 67141
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 297 507, BLZ 334 500 00



60 Jahre Bürgerverein Obere Flandersbach

Bei Redaktionsschluss hatten wir für die Jubiläumsschiffahrt am 06.07.2013 nach Trier noch einige Plätze frei.

Wir möchten hiermit noch einmal darauf hinweisen, dass die Vorrangliste für Mitglieder am 15.02.2013 endet. Bis zu diesem Termin muss auch die Zahlung erfolgt sein.

Nach dem 15.02.2013 werden die Anmeldungen, die wir auf der Warteliste für Nichtmitglieder haben, in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldung für die Reise berücksichtigt.

Bei Rückfragen melden sie sich bitte bei Robert Groß Tel. 64303.

Jahreshauptversammlung 2013

In unserem Jahresprogramm hatten wir Freitag, den 15.03.2013 als Termin für die Jahreshauptversammlung festgelegt.

Diesen Termin können wir leider nicht einhalten.

Bitte merken sie sich Donnerstag, den 14.03.2012, 20.00 Uhr im BOF, Fliederbusch 1, als neuen Termin für die Jahreshauptversammlung vor, mit folgender

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Paul Beck und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Totenehrung
3. Referat: „ Präventive Maßnahmen für sicheres wohnen.“
Referent: Udo Wilke, Kriminalhauptkommissar der Kreispolizeibehörde Mettmann
4. Jahresbericht der Schriftführerin
5. Bericht der Kassiererin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zum Kassenbericht
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl eines Wahlleiters
10. Neuwahlen
 - a. des 1. Vorsitzenden
 - b. des Kassierers
 - c. der Beisitzer
 - d. des 5. Mitglieds des gesch. Vorstandes
 - e. der Kassenprüfer
11. Jahresvorschau 2013
12. Verschiedenes

Eine gesonderte Einladung wird ihnen noch zugestellt.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen

B. Meisegeier

Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Rolf Büttner
 Sperberstraße 19, 42551 Velbert
 Tel. (020 51) 84232
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 321 950, BLZ 334 500 00



Am 1. Dezember 2012 veranstaltete die neueste und modernste Schule im Kreis, die Martin-Luther-King-Schule Velbert einen Tag der offenen Tür.

Drei Vorstandsmitglieder nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren. Die MLKS.

Auf dem Gelände des ehemaligen Borussia – Sportplatzes errichtet, ersetzte die frühere Hauptschule „Am Baum,“ und die Pestalozzischule. Alle Besucher waren von dem modernen Gebäude und auch von der Einrichtung beeindruckt. Ein Rundgang zeigte: Das ist die Schule des 21. Jahrhunderts (der Zukunft).

Die kommissarische Schulleiterin Frau Kleimann sowie die Lehrer Blechinger, Utech, Notthoff und auch die Damen Biewald und Zimmermann gaben erschöpfend Auskunft über Unterrichtspläne, Lerninhalte und Abschlussmöglichkeiten für die Schüler. Die hochmotivierten Lehrkräfte müssen auch mit der sog. Inklusion, d. h. gemeinsamer Unterricht von Haupt- und Förderschülern neue Erfahrungen sammeln.

Großer Wert wird auf die erzieherische Arbeit gelegt, weil die Schülerinnen und Schüler immer mehr Zeit in der Schule verbringen, besonders wenn beide Elternteile berufstätig sind. Besonders hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit mit

der Gemeinschaftlehrwerkstatt des Arbeitgeberverbandes. So werden wichtige Kenntnisse in Theorie und Praxis zusammen vermittelt. Diese Konstellation kann garnicht oft genug erwähnt werden.

Alle Aktionen und Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler zeigten, wie begeistert und stolz sie auf die Schule sind.

Im Monat Februar haben Geburtstag haben Geburtstag: Wolfgang Alex, Irmgard Engelhardt, Dorothea Gehde, Erich Dilfer, Ursel Huster, Margit Schorn, Ursula Weber, Inge Horn und Karin Jakob. Wir wünschen den Geburtstägern alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit. Für die Kranken erhoffen wir baldige und anhaltende Genesung.

Wer unser Vereinslokal betritt, findet im Eingangsbereich unseren sehr schönen Schaukasten angebracht. Die Fotos zeigen Begebenheiten unseres Vereinslebens.

Also: Beim Eintritt in unser Vereinslokal „Die Augen links.“ Allen Gestaltern dieser Informationsquelle in herzliches Dankeschön.

Über unsere, am 31. Januar an stehende Jahreshauptversammlung berichten wir in der nächsten Ausgabe des „Velberter Bürgers“.

Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Vorsitzende Monika Hülsiepen
 Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
 Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tönisheide.de
 Bank: Sparkasse Velbert, Konto-Nr. 26 117 903

*Wenn der Fasching kommt,
 wird viel verboten.
 Aber manches wird auch
 andererseits erlaubt.
 Dann wird nicht nur
 Dienstboten, Nein,
 auch Fürstenthäusern
 entstammten Damen oder
 Frauen von Beamten
 Die Unschuld geraubt. ...*

Joachim Ringelnatz

Lebendiger Adventskalender 2012

Auch wenn das neue Jahr schon wieder alt und Weihnachten lange vorbei ist: Ein paar Worte zum Adventsfenster 2012: Über zwanzig kleine und grosse Tönisheider hatten sich zum vorweihnachtlichen Beisammensein bei Kinderpunsch und Glühwein eingefunden... nur mit dem Singen wollte es in diesem Jahr nicht so recht klappen, stattdessen lauschten alle der von unserer Vorsitzenden vorgetragenen Weihnachtsgeschichte.

Betriebsbesichtigung 2013

Am 10. Januar waren wir zu Gast bei den Technischen Betrieben Velbert.

Die interessante Führung durch die Hauptverwaltung und die Werkstätten der TBV dauerte gut 1 1/2 Stunden. Herr Dipl.Ing. Bernhard Wieneck führte 20 Teilnehmer durch den im April 2012 bezogenen Neubau am Lindenkamp. Hinter der modernen Glasfassade befinden sich moderne Büros für 125 Mitarbeiter, eine Kantine, die zur Mittagszeit auch für Besucher geöffnet ist sowie ein Labor, in dem u.a. regelmäßige Schadstoffkont-

rollen von Firmenabwässern vorgenommen werden. Das Gebäude wird größtenteils geothermisch, d.h. mit Erdwärme beheizt, zu diesem Zweck wurden 150 Meter tiefe Löcher in den Erdboden getrieben. Solarmodule auf dem Dach sorgen für die Warmwasserversorgung. Bis Februar 2013 sollen auch die letzten Bauabschnitte fertiggestellt sein. Abgerundet wurde der Besuch bei den Technischen Betrieben durch den bereitgestellten Kaffee und kalte Getränke für die BV Mitglieder.

Neujahrsempfang 2013

Am 13. Januar fand unser Neujahrsempfang 2013 im evangelischen Gemeindehaus mit vielen eingeladenen Jubilaren, Vertretern der Tönisheider Vereine, Gemeinden, Schulen, Kindergärten, der Polizei und Feuerwehr sowie des DRK und der im Rat vertretenen Parteien statt. Über 100 Gäste wurden begrüßt, die wie in jedem Jahr die Gelegenheit zum Gedankenaustausch, zum Rückblick auf 2012 und natürlich zur Besprechung der kommenden Veranstaltungen, wie z.B. dem Bürgerfest im Juli, nutzten. Ein wichtiges Thema sprach unsere Vorsitzende Monika Hülsiepen in ihrem Grußwort an: Den Verkauf des seit 22 Jahren vom BV betreuten Geschirrmobils. Da wir nicht mehr über die personellen Ressourcen verfügen um den Transport und die Wartung des Mobils sicherzustellen, möchten wir es „in gute Hände“ weitergeben und konnten auf dem Empfang schon erste Gespräche zur Übernahme führen. Einen weite-

ren Abschied kündigte der Schulleiter der Heinrich-Kölver-Schule, Peter Gembach, an, der im Sommer nach 35 Dienstjahren die Schule verlässt. Seiner Bitte, den Tönisheider Standort der HKS für eine weiterführende Schule zu erhalten, konnten sich die überwiegende Mehrheit der Anwesenden anschließen. Der stellvertretende Bürgermeister Hr. Bernd Tondorf, lobte das Engagement des BVs mit der Feststellung, daß die ehrenamtlich eingebrachte Arbeit auch unbezahlbare eingebrachte Lebenszeit ist. Hohen Besuch

in Form eines amtierenden Kinder-Prinzenpaares konnten wir auch begrüßen: Die Tönisheider Hoheiten Lissanne I. und Jendrik I. marschierten mit ihrem Hofstaat der KG Zylinderköpp in den Gemeindesaal und überreichten unserer Vorsitzenden und unserem Vorstandsmitglied Ilse Denker je einen prunkvollen Karnevalsorden.

Karneval 2013

Da sind wir dabei: Der BV beteiligt sich am Tulpensonntagszug in Tönisheide (10.02. um 13:11 Uhr) mit





Bürgerverein Velbert-Rützkauen e.V.

Vorsitzender Heinz Wolter
 Unterste Kamp 1a, 42549 Velbert
 Telefon (020 51) 229 58
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 334 573, BLZ 33450000



einem Karnevals-Mottowagen, beladen mit Kamelle für die Tönisheider Jecken. Tüp-Tüp-Helau!

BV Jahreshauptversammlung 2013

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, aktiv beim BV Tönisheide mitzuarbeiten: Besuchen Sie die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins! Diese findet am Montag, den 13.03.2013 um 19:00 im katholischen Pfarrsaal / Kirchstraße statt. Einladungen mit der aktuellen Tagesordnung gehen den

Mitgliedern noch fristgerecht per Post zu.

Korrigierter Abfallkalender 2013

Leider hat sich in den Abfallkalender für Tönisheide ein Fehler eingeschlichen, der die Anwohner der Kuhlendahler Strasse betrifft. Wir haben den Kalender korrigiert, neue Exemplare des Kalenders erhalten Sie wieder in der Marien-Apotheke, Nevigeser Straße und bei Lotto Toto Kotarra, Kuhlendahler Straße und natürlich auch zum Download auf unserer Webseite www.bv-toenisheide.de.

Stefan Atzwanger
stefanatzwanger@bv-toenisheide.de

Nun ist schon ein Monat im neuen Jahr vorbei und der Vorstand tritt zu seiner ersten Sitzung zusammen.

Besprochen werden die Termine für das ganze Jahr.

Als erstes wird die Jahreshauptversammlung Ende Februar Anfang März stattfinden.

Bei dieser Versammlung wird der gesamte Vorstand neu gewählt. Einladungen dazu werden rechtzeitig erfolgen.

Jedes Mitglied möge sich Gedanken über Ausflugsziele machen die in diesem Jahr realisiert werden können. Wir hoffen auf jede Menge Anregungen.

Der Vorstand wünscht allen die im Februar Geburtstag haben alles Gute und den Kranken eine baldige Genesung.

Heinz Wolter



Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH



Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
- Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
- Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051 / 8 41 54 + 8 41 79
- Moderne Badgestaltung Fax 02051 / 8 49 59
- Fachverkauf www.oeffling-sanitaer.de
- info@oeffling-sanitaer.de

EF ELEKTRO-FACHGROSSHANDEL
 Verschraegen GmbH

- Schalter **merten** SIEMENS
- Verteilungen **HENSEL**
- Automaten **ABB**
- Installationsmaterial **OBO**
- Werkzeug **cimco**
- Kabel und Leitungen, Sat/Antennen,
- Lampen und Leuchten, Türsprechanlagen,
- Klima- und Hausgeräte uvm..

*Achtung Häuslebauer!
 Markenartikel in Velbert
 nirgendwo günstiger!*

Friedrichstr. 83 42551 Velbert
 Telefon 02051/9505-0 Fax 02051/9505-77
www.efg-verschraegen.de mail@efg-verschraegen.de
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:30-17:00 Sa 9:00-12:00Uhr

Elektro-Markenartikel vom Fachhandel

Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 02051/259977
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026380360, BLZ 33450000

Shanty Chor am 09.01.2013

Am 09.01.2013 haben wir im Gemeinschaftshaus der Siedlergemeinschaft Seeluft schnuppern dürfen. Das Neue Jahr wurde traditionell von dem Velberter Shanty-Chor unter der Leitung von Peter Groß eingeläutet. Bei Glühwein, Grog, Würstchen und Frikadellen war die Seemannsstimmung vorprogrammiert.

Viele unserer Gäste sind jedes Jahr dabei und haben wie immer fleißig mitgesungen und den Abend beim anschließenden gemütlichen

Beisammensein noch ausklingen lassen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an die Sänger, die den Anwesenden einen so wunderschönen Abend bereitet haben.

Eine nicht geplante Sondereinlage von Udo Löther zu dem Lied bora bora wurde von den anwesenden Gästen mit geschwungenen Taschentüchern honoriert.

Kindertrödelmarkt 17.03.2013

An einem der beiden Tage ist ein Kindertrödelmarkt im Ge-

meinschaftshaus der Siedlergemeinschaft geplant. Der Preis für einen Stand beträgt für Kinder 5,00 Euro und für Erwachsene 10,00 Euro. Anmeldungen für einen Stand sind tel. bei Frau Martschinke (Tel. 02051/83085) oder mittwochs zwischen 18.00 und 19.00 Uhr in der Sprechstunde des Gemeinschaftshauses Langenhorster Str. 89 möglich.

Velberter Lachsalon 02.02.2013

Unser Velberter Lachsalon öffnet am 02.02.2013 um 19.11 Uhr wieder seine Pforten mit einem bunten Programm mit vielen Mitwirkenden wie z.B. Prinzenpaar, Kinderprinzenpaar, Tanzgarde Grün-Weiß Langenhorst, Büttreden und vieles mehr. Das Programm ist bis ca. 22.30 Uhr geplant, danach wird der Tanz eröffnet mit bunter Musik von DJ Paco. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Wir hoffen auf eine stimmungsvolle Feier und freuen uns auf viele Gäste. Der Eintritt kosten 6,00 Euro und Einlass ist ab 18.11 Uhr. Anmeldungen sind mittwochs in der Sprechstunde zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr im Gemeinschaftshaus oder bei tel. bei Frau Martschinke (Tel. 02051/83085) möglich.

Rosenmontag 11.02.2013

Am Rosenmontag ist eine Fußtruppe der Siedlergemeinschaft Langenhorst geplant. Die Kostümierung steht unter dem Motto „Siedler der 1. Generation“ Der Langenhorst stellt sich vor.

Jahreshauptversammlung am 19.03.2013

Am 19.03.2013 findet die Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus statt.

„Uhu“ Nachmittag am 10.04.2013

Für den 10.04.2013 ist der nächste Nachmittag zum gemütlichen Beisammensein und „Fladdern“ mit buntem Programm geplant. Zielgruppe sind alle Uhu's, (unter Hundert). Gäste, die das 100. Lebensjahr überschritten haben, genießen als Ehrengäste freien Eintritt. Nähere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

v.s.



Bürgerverein Hardenberg-Nevigés e.V.

Vorsitzender Robert Kilian
 Elberfelder Straße 52, 42553 Velbert
 Tel.: 0 20 53 / 49 34 60, roki61@web.de
 Sparkasse HRV, Kto.-Nr. 00 26 152 140



Seit der Weihnachtsfeier am 07.12.2012 hat sich nichts von Bedeutung in unserem Bürgerverein ereignet.

Forensik

Die geplante forensische Klinik im Landgerichtsbezirk Wuppertal sorgt weiterhin für Zündstoff zwischen den Kommunen und Protesten der Anwohner. Nun hat die Bergische Diakonie Aprath ihr Gelände Wülfrath-Oberdüssel als Standort vorgeschlagen. Die Diskussion über mögliche Forensik-Standorte soll aber nicht mehr lange andauern.

In Kürze wird bezüglich eines endgültigen Standortes eine Entscheidung fallen, so der Sprecher des Ministeriums.

Literatur in Neviges

Im Café am Brunnen bei „Monsieur M“ findet ab sofort jeden ersten Montag im Monat eine Lesung statt. Beginn ist jeweils um 18:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Innenstadtentwicklung Velbert-Nevigés

Was ist eigentlich aus dem Projekt Innenstadtentwicklung Neviges geworden, ist eine häufig gestellte Frage unserer Mitglieder. Im Jahre 2008 wurde die Innenstadtentwicklung Neviges zur Chefsache erhoben. Es sah alles wunderschön aus. Ein Grundmodell wurde liebevoll vorgestellt, es sah fast perfekt aus.

Die lokalen Politiker/Verwaltung präsentierten Ihr Projekt euphorisch. Welch schöne Perspektive für den Stadtbezirk.

Die Stadthalle sollte saniert werden, Generationen wohnen im David-Peters-Haus, das Alte Rathaus als Heimat für die Kunst- u. Musikschule, Schloß Hardenberg schließlich ein Fotomuseum.

Nun vier Jahre später läuft es wie immer: Passiert ist nichts. Die Stadthalle wird abgerissen, das Alte Rathaus soll verkauft werden, das David-Peters-Haus verfällt und das Konzept Fotomuseum im Schloß Hardenberg wurde ad acta gelegt. Und die Politiker, die das Projekt stets angepriesen haben, wollen dann davon nichts mehr wissen.

Aber nun hat sich am 30.11.2011 eine interfraktionelle Lenkungsgruppe Velbert-Nevigés aus hochrangigen Funktionsträgern der lokalen Politik und Verwaltung konstituiert, um Velbert-Nevigés mit „brain storming“ nach vorne zu bringen. Resultat: Bisher wurde kein Vorschlag oder Konzept bekannt. Dies dient mal wieder als Lehrstück dafür wie man Politikverdrossenheit befeuert.

Allen Geburtstagskindern im Monat Februar gratulieren wir und wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Unsere kranken Mitgliedern wünschen wir eine baldige Genesung.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine närrische 5. Jahreszeit. Tüp Tüp Helau.

Klaus-Dieter Groth

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

Vorsitzende Britta Müller
 Hespertal 3, 42551 Velbert
 Telefon (020 51) 2 28 90
 Spüarkasse HRV, Kto.-Nr. 00 26 141 044

Da im Januar keine Versammlung stattgefunden hat möchte ich Ihnen heute noch von unserem Jahresabschluss berichten. Wir konnten viele unserer Mitglieder begrüßen und alle freuten sich auf einen schönen Abend.

Nachdem Frau Müller uns mit einer lustigen Weihnachtsgeschichte auf den Abend eingestimmt hat, konnten wir das leckere Essen genießen, das unser Wirt Kai Stachelhaus für uns zubereitet hat. Nach dem Essen kam die große Überraschung die schon im Vorfeld angekündigt worden war. Unser Mitglied Karlheinz Poerschke hatte einen Rundflug für zwei Personen gestiftet, der an diesem Abend „verlost“ wurde. Herr Poerschke hat seit sehr vielen Jahren einen Pilotenschein und lädt zu einem Flug ab Mülheim ein. So hat der Gewinner z. B. die Gelegenheit seinen Wohnort aus der Vogelperspektive zu betrachten. Doch wie sollten wir den Gewinner ermitteln?

Wir haben zu der bewährten Schätzfrage gegriffen, die auch schon seit Jahren bei dem Jahresabschluss der ARGE für Kopferbrechen sorgt. Frau Müller fragte nach der Einwohnerzahl von Velbert-Mitte. Die Gewinnerin war schnell ermittelt. Am Besten hatte Sigrid Bredtmann geraten und durfte von der 1. Vorsitzenden einen Gutschein über den Rundflug entgegen nehmen. Wenn der Flug stattgefunden hat werden wir Ihnen davon berichten.

Mit einigen Weihnachtsliedern, begleitet von Bernd Ex auf der Gitarre und vielen guten Gesprächen ging der Abend weiter. Es war ein harmonischer Jahresabschluss und wir freuen uns auf das neue Vereinsjahr.

Die nächste Versammlung findet am 06. Februar 2013 im Landhaus Stolberg statt.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern alles gute für das neue Lebensjahr.



EASY – leichtes Gehen begeistert!

ECCO - sportlicher Herrenschnürschuh

aus Nubukleder in blau mit grauer Variofußbettung, flexible Laufsohle.

99,95 €

RAUCH
 Schuhmode in Velbert-Mitte, Bahnhofstraße 1
 www.best-shoes.de
 einfach im Internet einkaufen...

Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.

Vorsitzender Wolf-Dieter Thien, Elberscheider Feld 11, Velbert-Langenberg Tel.02052/962626
 Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr. 13, 42555 Velbert-Langenberg Tel. 02052/1396
 Internet: www.buergerverein-langenberg.de
 Sparkasse. HRV Konto-Nr.: 26 245 696 BLZ: 334 500 00

Neujahrsempfang 2013

Der Bürgerverein Langenberg hatte am 13. Januar 2013 um 11 Uhr zum Neujahrsempfang in die Vereinigte Gesellschaft geladen. Der schön geschmückte Jugendstilsaal bildete den besonderen Rahmen dieser Veranstaltung, an der 80 Mitglieder, Gäste und Ehren Gäste teilnahmen.

Wie der Vorsitzende Wolf-Dieter Thien bei seiner Neujahrsansprache übermittelte, konnten wir auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken. Viele Aktivitäten waren mit Erfolg durchgeführt worden, darunter im August eine 3-Tagefahrt nach Erfurt und Weimar. Neu war ein Weinfest auf dem Mühlenplatz als Ergänzung zum Sommerfest der Werbewereinigung. Viel Applaus brachten die musikalischen Aufführungen im September von der Gruppe Spectaculum. Die ARGE beteiligte sich im letzten Jahr zum ersten mal mit einem Stand beim Weihnachtsdorf in Velbert, auch der Langenberger Bürgerverein hat am 14.12.12 zusammen mit dem Bürgerverein Oberstadt den Stand der ARGE besetzt. Es wurde Glühwein, Kaffee, Kakao, Erzgebirgisches Holzspielzeug verkauft. Leider hat es viel geregnet, aber dennoch wurde das Weihnachtsdorf gut besucht.

Viele Unternehmungen wie Fahrradtour und „Kleine Tagestouren“ sowie der „Sütterlin Kurs“ werden regelmäßig angeboten und gut angenommen. Weiterhin konnten wir mit der TBV und der Stadt Velbert Maßnahmen innerhalb Langenbergs durchsetzen, z.B. der beleuchtete Weihnachtsbaum auf dem Mühlenplatz, einen Handlauf, der das Ausrutschen im Kreissiepen verhindert oder das Stopp-Schild an der Pannerstraße Ecke Klippe, hierfür möchten wir uns bei der TBV und der Stadt bedanken.

Wolf-Dieter Thien versprach für dieses Jahr weitere Verbesserungen und Erneuerungen für Langenberg. Der Zusammenhalt der Langenberger Vereine soll weiterhin gepflegt werden, dazu werden die Vorsitzenden sich im März treffen. Einen Wunsch für das neue Jahr hat der Vorsitzende an seine Mitglieder gestellt, mehr **Mitarbeit bei unseren Aktivitäten und Veranstaltungen**. Die Bitte geht nicht nur an die 70- bis 80-jährigen sondern an alle Mitglieder.

Die Ansprache des stellvertretenden Bürgermeisters Rolf Otterbeck beinhaltet unter anderem den Satz, das die Bürgervereine viel Anregungen an die Stadt herantragen würden, diese würden auch gerne zur Kenntnis genommen.

Auch die kulinarischen Genüsse kamen nicht zu kurz, dafür sorgte das Team der Firma Linke. Musikalisch wurden wir unterhalten von dem Musik-Duo Ulla und Werner. Am frühen Nachmittag verabschiedeten sich Mitglieder und Gäste. Nun liegt wieder ein aufgabenreiches Jahr vor uns und wir freuen uns darauf.

3-Tagefahrt ins alte Land nach Stade vom 17. bis 19. August

Seit dem 2. Januar laufen die Anmeldungen für diese Fahrt und es sind nur noch wenige Plätze frei. Am Samstag, den 17.08. um 8 Uhr am Langenberger Bahnhof starten wir mit dem Reisebus der Firma Kröger aus Hattingen nach Stade. Hier gibt es noch am selben Tag eine Führung durch die Altstadt. Der nächste Tag gilt dem Besuch einer Obstplantage mit Kaffeetrinken. Eine Kahnfahrt erwartet uns am letzten Tag. Wir wohnen im Parkhotel Stade Hof, der Preis beträgt 210 Euro pro Person, 30 Euro Einzelzimmerzuschlag. Anmeldungen Schuhhaus Mawick Tel. 1396.

Bitte lesen Sie auch auf den ersten Seiten den Bericht „Villen in Langenberg eine Erfolgsgeschichte“.

Rose Goldmann

RUBENS-Ausstellung mit einer Führung, der Termin 21. Februar 2013, die Abfahrt erfolgt um 12:02 Uhr, ab Bahnhof Langenberg, der Eintritt beträgt 10 Euro pro Person, die Kosten für die Führung und Bahntickets anteilig verrechnet.

HATTINGER Nachtwächter-Schmaus, Nachtwächterführung einschl. Abendessen, der Termin ist 21. März 2013, die Kosten betragen 20 Euro pro Person, die Abfahrt erfolgt mit PKW's und wird noch bekanntgegeben,

Beide Touren erfolgen eigenverantwortlich, die Anmeldung bitte an Angelika Brunkau Telefon 02052/80538 vornehmen.

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
Telefon 02051 / 31 43 61

Herings-Stipp im Karneval

Zum Stipp-Essen lädt der Bürgerverein Am Kostenberg - Lindenkamp ein. Am Dienstag, dem 12. Februar, kommt im Begegnungszentrum Kostenberg, Hardenberger Hof 26, ab 18.00 Uhr Fisch auf den Tisch. Natürlich mit Pellkartoffeln serviert sollen die Heringe helfen, die Karnevalssession gut zu überstehen. „Gespräche, aber keine Büttreden“, verspricht dazu der Vorsitzende Ralf Wilke.

Bitte melden Sie sich wegen der Organisation bei M. Schmitz (Tel. 02051/254589) an.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Dienstag, dem 12. März, ab 19.00 Uhr statt. Neuwahlen stehen auf der Tagesordnung, die den Mitgliedern noch gesondert zugehen wird.

Bitte melden Sie sich wegen der Organisation bei M. Schmitz (Tel. 02051/254589) an.

Medizin für ältere Menschen

„Altersmedizin beschreibt mehr eine Methode als eine medizinische Spezialrichtung“, erklärte der Leiter der entsprechenden Abteilung des Klinikums Niederrhein, Dr. Alexander Klink, bei einer Veranstaltung des Bürgervereins. Kranke Ältere seien oft von mehreren

Gebrechen geplagt: Arthrose in den Gelenken, Herzbeschwerden und zunehmende Inkontinenz neben nachlassenden geistigen Fähigkeiten können zum Beispiel gleichzeitig auftreten und machen einen besonderen Behandlungsansatz erforderlich. „Es geht dann nicht um die Wiederherstellung völliger Gesundheit, die wird kaum zu erreichen sein“, führte Dr. Klink aus, „vielmehr wollen wir den Patienten dahin bringen, ein möglichst beschwerdefreies und eigenständiges Leben führen zu können.“ Dabei werden viele Fachgebiete der Medizin wie Orthopädie, Kardiologie und Urologie ihren Beitrag leisten, koordiniert von einem Altersmediziner. In der 26-Betten-Station des Klinikums sind Physiotherapie und Ergotherapie in die Behandlung eingebunden und finden auch dort statt. „Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte arbeiten im Team und haben den ganzen Menschen im Blick,“ führte der seit etwa einem Jahr in Velbert arbeitende Fachmann für Geriatrie aus.

Zu beachten seien dabei zum Beispiel Wechselwirkungen von Medikamenten. Wenn jemand von verschiedenen Ärzten für unterschiedliche Krankheiten Verschreibungen bekomme, könnte es unerwünschte Wirkungen haben. „Wir können da den Überblick behalten und entsprechend agieren.“

Bei dem mit zahlreichen Beispielen sehr anschaulich gestalteten Vortrag ging der Mediziner besonders auf das Thema „Stürze“ ein. Jeder Mensch über 65 Jahre stürze statistisch einmal pro Jahr, und die Folgen seien meist schwerwiegender als bei jungen Sturzpfern. Der gebrochene Oberschenkelhals, häufig bei älteren Sturzpatienten, sei trotz erheblichen medizinischen Fortschritts immer noch eine sehr ernste Angelegenheit. Dabei sei nicht die operative Versorgung durch den Chirurgen das größte Problem, sondern die Zeit der Bettlägerigkeit. „Die halten wir so kurz wie nötig, die Patienten sollen möglichst schnell wieder auf die Beine kommen“,

erläuterte Dr. Klink. Er gab dann gute Tipps, wie man Stürzen vorbeugen könne und schloss den Vortrag mit dem Wunsch die Anwesenden allesamt nicht als Patienten auf seiner Station wieder zu sehen. „Aber wenn es sein muss, werden wir das Beste daraus machen.“

Anschließende Fragen zeigten das große Interesse des Publikums. Deutlich wurde mit herzlichem Applaus auch, dass Dr. Klink viele neue Informationen und Denkanstöße vermittelt hat.

Ralf Wilke



Kombinieren Sie mit unserer Markenvielfalt

BUSSEMAS mode aktuell

Friedrichstr. 194 · Velbert · Tel 0 20 51-5 31 42

Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
 Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
 Telefon (020 51) 2 18 11, www.bvo-velbert.de
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 333 914, BLZ 334 500 00

*Scheint zu Lichtmess
 (2. Februar) die Sonne heiß,
 gibts noch sehr viel
 Schnee und Eis.*

‘Weihnachtsdorf-Aktion‘

Der BVO durfte beim Weihnachtsdorf für einen Tag die Standbetreuung übernehmen. Mit selbstgebastelten Artikeln (Meisen-Nistkästen, Vogel-Futterglocken, Stiefelknechte, Marmelade, Lavendelbeutel), sowie erzgebirgisches Kunsthandwerk, Leckereien und wärmenden Getränken verwöhnten wir die Besucher. Es war für alle Beteiligte eine Einstimmung – trotz des nicht gerade wirklichen Weihnachtswetters – auf die bevorstehende Weihnacht.

Feierliche Weihnacht

Die traditionelle Weihnachtsfeier im festlich geschmückten Saal der Friedenskirche fand am 15. Dezember statt. Der von Heinz Kapitzke gestiftete Weihnachtsbaum erstrahlte festlich geschmückt. Bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und weihnachtlichem Gebäck an festlich und liebevoll gedeckten Tischen ließen sich 72 Mitglieder und Freunde auf die bevorstehende Weihnacht einstimmen. Frau Hey übernahm die Klavierbegleitung und es wurden die von uns geliebten alten Weihnachtslieder gesungen. Geschichten und Gedichte aus den eigenen Reihen wurden vorgelesen. Der Nikolaus konnte aus terminlichen Gründen nicht persönlich kommen und so übernahm der Vorsitzende im Auftrage des Nikolaus die Beschercung unserer

Kleinen. Im Anschluss bedankte sich der Vorsitzende bei seinen Vorstandsmitgliedern und bei allen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit im Jahr 2012. Besinnlich und mit dem traditionellen Weihnachtslied ‘Stille Nacht, heilige Nacht‘ endete die vorletzte Veranstaltung in diesem Jahr. In weihnachtlicher Stimmung gingen die Mitglieder nach Hause nicht ohne gute Wünsche für das NEUE JAHR 2013 auszutauschen.

Spielteufel unter sich

Zu Beginn des neuen Jahres waren die Spielteufel endlich mal wieder unter sich. Ausgepackt wurden die beliebten Spiele – Rommé Cup, Uno, Skat, Tridom, Phase 10 und für ganz bodenständige das ‘Mensch ärgere Dich nicht‘ – um nur einige zu nennen und die Spieler wurden an den einzelnen Tischen aktiv. So wurde gemurmelt, gejubelt und lange Gesichter waren auch zu sehen. Ein fröhliches Völkchen saß mit hochroten Köpfen zusammen und jeder wollte Sieger des Spiels werden. Gegen 21:30 Uhr machten sich die ersten Spieler er-



folgreich oder erfolglos auf den Heimweg.

Wandern

Nach tagelangem Nieselwetter riss Petrus für uns den Himmel auf und wir durften bei klirrender Kälte und strahlendem Sonnenschein unsere Januar-Wanderung

antreten. Mit dem Bus ging es bis Heidhausen. Von dort wanderten 29 Wanderer über die Fischlakener Höhen Richtung Baldeneysee zum ‘See Café‘ Petry, wo wir bereits erwartet wurden. Nach hervorragender Beköstigung und schon beim Einbruch der Dunkelheit fuhren wir wieder Richtung Velbert.

‘Herzlich Willkommen‘ in der BVO-Familie sagen wir unseren neuen Mitgliedern Susanne Wargenau, Mathilde Meyer, Horst Behr, Rosemarie Schlechtendahl und Doris Irsic.

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern und den Kranken eine baldige Genesung.

Nowicky/Schmitz





Vorsitzende Heike von zur Gathen
Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
Tel.: (0 20 51) 6 78 38
email: hbvzgathen@t-online.de



Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.



„Tüpp, Tüpp Helau hieß es am 14.01.2013 wieder ab 15.11 Uhr bei uns am Dalbecksbaum.

Pünktlich begrüßte Frau von zur Gathen die erschienenen Gäste. Leider waren nur 38 Personen an diesem leicht verschneiten Nachmittag erschienen. Ob es am Wetter lag?

Günter von der Gathen, unterstützt von Boris Faltinek sorgten für die Musik und gute Stimmung im Saal. Es wurde geschunkelt und gesungen und einige Büttenreden von Günter von der Gathen und Heike von zur Gathen vorgetragen.

Traditionell gab es Berliner Ballen zu reichlich Kaffee.

Ab 16.00 Uhr stieg die Stimmung mit dem Besuch des Velberter Prinzenpaares: Prinzessin Moni I und Prinz Stefan I. erschienen mit großem Gefolge und der Kinderanztruppe, alle von der „KG Urgemütlich“, die in diesem Jahr 111-jähriges Jubiläum feiert.

Auch das Kinderprinzenpaar, Prinzessin Lisanne I und Prinz Jendrik I von der „KG Zylinderköpp“ aus Tönisheide gaben uns die Ehre. Beide richteten das Wort an ihre Untertanen, hielten eine launige Ansprache und verteilten einen Orden.. Das Stadtprinzenpaar lies der Jugend den Vortritt. Prinz Stefan I. hielt eine närrische Ansprache in „Velberter Platt“ an die „Hiesigen und Dösigen“, welches anschließend von Prinzessin Moni I für die „Dösigen = Auswärtigen“ ins Hochdeutsche übersetzt wurde. Der Orden des Prinzenpaares erhielt in

diesem Jahr Gisela Rademacher, die als gute Seele des Vereins immer zur Stelle ist, wenn sie gebraucht wird. Dafür an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als Stefan I mit Bruder Andreas das Karnevalslied „Velbert, die aufgeschlossene Stadt“ aus früheren Zeiten von Vater Ede, mit leicht verändertem Text und mit Gitarrenbegleitung von Bernd Laukötter, zum Besten gab. Es wurde heftig mitgeschunkelt und mitgesungen.

Natürlich erhielten auch die „Tollitäten“ vom BV Dalbecksbaum Orden, wobei die Prinzessinnen Moni I. und Lisanne I „süße“ Ordensketten erhielten; Prinz Stefan bekam den bei den Bäumern traditionellen „Blutwurstorden“ Prinz Jendrik I. erhielt süßes „Werkzeug“

Alle blieben noch eine Weile bei uns hörten dem weiteren Programm zu.

Die zahlreichen Helfer, denen an dieser Stelle noch einmal gedankt sei, wurden jeder mit einem Orden geehrt. Ein besonderer Dank geht an unsere beiden Musiker Günter von der Gathen und Boris Faltinek, die auch diesmal für Stimmung sorgten.

Wir erlebten an diesem Nachmittag 2 kurzweilige Stunden.

Im Februar treffen wir uns zum Heringstipp - Essen am 13.02.2013 (Aschermittwoch) um 14.00 Uhr im Café des DRK am Wordenbecker Weg.

Anmeldung ist erforderlich; bei Heike von zur Gathen (Tel. 67838) oder Mitgliedern des Vorstandes.

Geburtstage im Februar

Hannelore Brücker, Liselotte Egenolf, Amanda Engels, Regina Goyke, Hans Oberkalkofen, Waltraud Rattay, Rüdiger Ruppert, Willi Schneider und Erika Wojak sind die Geburtstagskinder, denen wir Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Allen kranken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder genesen sind und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen

Bürgerverein Birth e.V.

Vorsitzender Hans Küppers
 Händelstraße 1 42549 Velbert
 Telefon (020 51) 6 86 22
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 371 591, BLZ 334 500 00



Jahresausklang in Birth

Die Weihnachtslieder aus den Lautsprechern der Velberter Innenstadt sind verklungen, die Wiese mit den fröhlich schnatternden Gänsen ist leer, die Plätzchenteller sicherlich auch und die Menschen haben hoffentlich das Neue Jahr fröhlich begrüßt und kämpfen jetzt gegen die überschüssigen Pfunde.

Der Bürgerverein Birth hat die letzte Festivität für seine Mitglieder, die alljährliche Weihnachtsfeier, im

Restaurant „Korfu“ veranstaltet.

Hans Küppers begrüßte nach anfänglichen Startschwierigkeiten die zahlreich Erschienenen im vertrauten, weihnachtlich geschmückten Vereinslokal. Manfred Baring spielte auf seinem neu erworbenen Keyboard weihnachtliche Melodien und anschließend wechselten sich Vorträge von Geschichten, ein wenig besinnlich oder auch lustig, mit altbekannten Weihnachtsliedern ab. Wolfgang Seidel hatte wie immer zwei

Rätsel vorbereitet. Vorher wurde der Inhalt unseres Glücksschweines geschätzt. Wer es wusste, dass ein Igel 8.000 Stacheln trägt und der Vatikanstaat 440 000 Quadratmeter groß ist, wurde mit Gutscheinen belohnt. Es dauerte nicht lange, da wurden schon die Vorspeiseteller serviert und auch die folgenden Hauptgerichte, traditionell drei verschiedene zur Auswahl wurden von Christos und seinen Helfern ziemlich gleichzeitig verteilt. Dass im griechischen Restaurant auch Rinderbraten mit Rotkohl schmeckt, ist

mittlerweile vielen zu Ohren gekommen.

Nachdem alle gesättigt waren und Gespräche geführt wurden, unterbrach die tiefe Stimme des Weihnachtsmannes die fröhliche Gesellschaft mit lobenden und tadelnden Worten für einige unserer Leutchen. Für zaghafte vorgetragene oder abgelesene Gedichte gab es vor allem für die Kinder Schokolade. Die Helfer am Stand der Arge im Velberter Weihnachtsdorf wurden ebenfalls mit etwas Süßem belohnt. Obwohl es dieses





Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Vorsitzender Bernd Hofius
 Hefeler Str. 11, 42551 Velbert
 Telefon (02051) 2 89 90, www.buergerverein-nordstadt.de
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 140 848, BLZ 334 500 00



Jahr nicht so kalt war wurde auch der Nikolaus oder Weihnachtsmann, (Hans Küppers erläuterte später den historischen Hintergrund dieser traditionellen Figuren), mit einer Flasche bedacht und verabschiedet. Er hatte noch einen weiten Rückweg zu seinem Schlitten. Es gab wieder einmal keinen Parkplatz in der Nähe.

Wolfgang überreichte dem Wirt noch die zehnte Gebote für Gastwirte. Jeder kann sie beim nächsten Besuch im Korfu (Monatstreff am 05.02.2013) nachlesen. Hans Küppers gab nach einigen Liedern und Vorträgen dann noch für alle eine Vorausschau für das kommende Jahr. Über Jahreshauptversammlung, Fahrt ins Blaue im Mai, Seniorenfeier, Trödelmarkt und Stippessen gelangte er schnell zum 22. Dezember. Das ist der Termin für die Weihnachtsfeier 2013.

Für dieses Jahr war sie wieder beendet und gelungen. Verschiedene blieben noch ein bisschen zusammen und einzelne trafen sich privat zum Ausklang des 4. Advents. Inzwischen ist der Weihnachtszauber vorbei und wir hoffen alle sind gut in das „Neue Jahr“ gerutscht.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und allen Lesern des Bürgers Gesundheit, Erfolg und Glück für das Jahr 2013.

Petra Brandenburg

Im Januar fand keine Monatsversammlung statt.

Die nächste Monatsversammlung findet am 06. März 2013 statt.

Weihnachtsfeier bei den Senioren

Da die Weihnachtsfeier der Senioren erst am 20. Dez. 2012, also nach Redaktionsschluss des Velberter Bürgers stattfand, kommt mein Bericht dazu erst in dieser Ausgabe.

Der Nordstädtische Bürgerverein hatte alle Seniorinnen und Senioren des Vereins zum gemütlichem Kaffeetrinken ins Nordstadtcafe des Roten Kreuzes (DRK) Nordstr. 26 eingeladen. Brigitte Lange begrüßte alle recht herzlich und die Damen vom DRK-Team servierten wieder leckeren Kaffee und Kuchen.

Da ja nun die Weihnachtsfeier auf dem Programm stand, hatte sich auch der Nikolaus in Person unseres Mitglieds Bruno Berthold mit seinem Knecht Ruprecht (Wolfgang Bockermann) angemeldet. Nachdem das Kaffeetrinken beendet war, erschienen die beiden im entsprechenden Gewand unter leisem Klingeln und mit lauter Stimme. Dann erzählte uns der Nikolaus in schöner Reimform, was ihm so im letzten Jahr in Velbert aufgefallen war und was insbesondere im Nordstadtcafe bei den Senioren los war.

Knecht Ruprecht hatte diesmal einen fast leeren Sack mit. Statt der Geschenke waren Lose im Sack, die Brigitte Lange, unsere Leiterin, in mühevoller Klein-

arbeit selbst hergestellt und gedreht hatte, Auch hatte Sie (die Brigitte) für jeden ein schön verpacktes Geschenk mitgebracht. Da nun jeder ein Los ziehen durfte, bestimmte das Los welches Geschenk jeder bekam. Es gab nämlich keine Nieten im Sack vom Nikolaus. Die Geschenke wurden übrigens von einer Person gespendet, die nicht genannt werden möchte.

Sodann wurde noch etwas Weihnachtsmusik gespielt, dem Nikolaus und Knecht Ruprecht herzlich gedankt und allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes „Neues Jahr“ gewünscht.

Am 10. Januar trafen sich die Senioren wie gewohnt und in alter Frische wieder im DRK – Nordstadtcafe, diesmal zum Tötternachmittag und Bingospiel. Unser Mitglied Hannelore Terschanski hatte etliche selbst hergestellte Pflegesalben und Tinkturen nett verpackt als Bingo – Gewinne gespendet. Herzlichen Dank!

Der Nachmittag war gut besucht und unsere Leiterin stellte auch Teile des neuen Jahresprogramm vor. Unter anderem die Fahrt am 06. Juni in die Eifel einschl. einer Fahrt mit dem Vulkan-Express im Brohltal.

Burkhard Laakmann

Runde Geburtstage im Februar

15.02. Druba, Hans-Gerd 70 J.; 19.02. Strathmann, Irma 80 J.; 20.02. Heinisch, Klaus 60 J.; 20.02. Motes, Dieter 80 J.; 21.02. Dombach, Uta 65 J.; 28.02. Stücher, Ilse 80 J.;

Ihnen und allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir Gesundheit und Zufriedenheit für die kommenden Jahre.

Termine der Bürgervereine



Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine

Jahreshauptversammlung ohne Neuwahlen

Mi. 13.02.2013, 19:00 Uhr
Restaurant
„Bürgerstube - Breuersaal“,
Kolpingstraße 11, Velbert
Der Referent stand bei Redakti-
onsschluss noch nicht fest.

Bürgerverein BIRTH

So. 03.02.2013, 10:00 Uhr
Preisskat in der Gaststätte
„Zur Post“ Heiligenhaus

Di. 05.02.2013, 19:00 Uhr
Monatsversammlung
im Vereinslokal „Korfu“
Birther-Str. 72
Referent des Abends
„Herr Manfred Hoffmann“

Mi. 06.02.2013, 16:00 Uhr
Hausfrauennachmittag
im Vereinslokal „Korfu“

Di. 19.02.2013, 19:00 Uhr
Vorstandssitzung
im Vereinslokal „Korfu“

Mi. 20.02.2013, 16:00 Uhr
Hausfrauennachmittag
im Vereinslokal „Korfu“

Bürgerverein Dalbecksbaum

13.02.2013 (Aschermittwoch)
um **14.00 Uhr - Stippessen**
Café des DRK am Wordenbecker

Weg. Anmeldung ist erforderlich;
bei Heike von zur Gathen oder
Mitgliedern des Vorstandes.“

Bürgerverein Hardenberg-Nevigés

Keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

Mi. 06.02.2013, 19:00 Uhr
Versammlung
bei Thomas im Hefel

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp

Di. 12.02.2013, 18:00 Uhr
Stippessen
Begegnungszentrum Kostenberg,
Hardenberger Hof 26

Bitte bei M. Schmitz
(Tel. 02051/254589) anmelden.

Bürgerverein Velbert-Langenberg

Di. 05.02.2013, 19:00 Uhr
Stammtisch
Gaststätte „Alt Langenberg“

Di. 19.02.2013, 18:30 Uhr
Sütterlin-Kurs
Gaststätte „Alt Langenberg“

Di. 05.03.2013, 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung
Gaststätte „Alt Langenberg“

Siedlergemeinschaft Langenhorst

Sa. 02.02.2013, 19:11 Uhr
Velberter Lachsalon

Große Karnevalsveranstaltung im
Gemeinschaftshaus Langenhorst-
ter Straße 89, 42551 Velbert.
Eintritt 6,00 Euro mit buntem
Programm und anschließender
Tanzmusik.

Nordstädtischer Bürgerverein

Monatsversammlung entfällt

Sa. 02.02.2013, 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung
Gemeindehaus Oststraße

Do. 14.02.2013, 15:00 Uhr
Seniorenachmittag:
Referent Herr Klemp
Thema: Velberter Brücken-
geschichten

Di. 19.02.2013, 19:00 Uhr
Frauenstammtisch
Gaststätte Franky's

Mi. 06.03.2013, 20:00 Uhr
Monatsversammlung
Gaststätte Franky's, Höferstr. 40

Bürgerverein Obere Flandersbach

So. 03.02.2013, 11:15 Uhr
Gottesdienst mit anschl.
Frühstücken (Brunch)
(ausgerichtet vom BV)

So. 04.03.2013, 11:15 Uhr
Gottesdienst mit anschl.
Frühstücken (Brunch)
(ausgerichtet von der
ev. Kirchengemeinde)

Do. 14.03.2013, 20:00 Uhr
Jahreshauptversammlung
BOF Fliederbusch 1

Bürgerverein Oberstadt Velbert

Mi. 06.02.2013, 18:11 Uhr
Pappnasen-Grillen mit Prinzen-
paar

Sa. 09.02.2013, 13:00 Uhr
Wandern

So. 10.02.2013, 11:00 Uhr
Karnevalstreff Tönisheide

Mo. 11.02.2013, 13:00 Uhr
Rosenmontagszug
'Am weißen Stein'

Do. 28.02.2013, 19:00 Uhr
Tötterabend

Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

Keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg

Di. 12.02.2013, ab 19:00 Uhr
Karnevalistisches Stippessen
in der Gaststätte „Zur Losen-
burg“, Anmeldung erforderlich!

Mi. 20.02.2013, 15:00 Uhr
Bingo-Nachmittag
in der Markuskirche, Losen-
burger Weg, Gäste sind herzlich
willkommen

Mi. 27.02.2013, 19:30 Uhr
Jahreshauptversammlung
mit Vorstandswahlen in der
Gaststätte „Zur Losenburg“

Bürgerverein Velbert-Rützkauen e.V.

Keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Tönisheide

So. 10. Februar, 13.11
Tulpensonntagszug
in Tönisheide mit BV Mottowagen

Bürgerverein Unterstadt Velbert

Do. 07.02.2013, 19:00 Uhr
Tötterabend
im Vereinslokal Bürgerstube,
Kolpingstr. 11

Do. 14.02.2013, 19:00 Uhr
Vorstandssitzung
im Vereinslokal Bürgerstube,
Kolpingstr. 11

Notdienste im Februar

Apotheken-Notdienste

Velbert, Langenberg, Neviges, Heiligenhaus

(Auszug Sonn- und Feiertage).

Der Apotheken-Notdienst beginnt und endet jeweils um 8.00 Uhr

Sonntag 3. Februar

Apotheke am City-Park
Velbert, Friedrichstraße 311
Telefon 02051 / 41980

Sonntag 10. Februar

Rats-Apotheke
Velbert, Thomasstraße 2a
Telefon 02051 / 954120

Sonntag 17. Februar

Apotheke Im Siepen
Neviges-Siepen, Goethestraße 2
Telefon 02053 / 2442 + 41624

Vital-Apotheke

Heiligenhaus, Hauptstraße 177
Telefon 02056 / 255813

Sonntag 24. Februar

Markt-Apotheke
Velbert, Bahnhofstraße 7
Telefon 02051 / 59293

Notrufnummern

Notdienste und Rufnummern

Polizei 110
Feuerwehr 112
Krankenanforderung 19222
Klinikum Niederberg 02051-982-0
Fachkrankenhaus zur Behandlung Suchtkranker,
Langenberg 02052-6070
St. Elisabeth-Krankenhaus, Neviges 02053-4940
Stadtwerke Velbert, Störungsdienst 02051-988-200

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst 02051-982-1100
Zahnärztlicher Notfall 01805-986700
Augenärztlicher Notdienst 01805-044100
Tierärztlicher Notdienst 02051-805777
Der ärztliche Notfalldienst gilt täglich
außerhalb der Praxis-Sprechzeiten
Kinderärztlicher Notdienst 02102-109087
Kinderärztliche Notfallpraxis
im Klinikum Niederberg 02051-982-1515



Genossenschaftlich wohnen.

Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederberg.de



Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de



Quellenweg 1
Velbert-Nevigens
www.vereinigte-baugenossenschaft.de



AbfallWIRtschaft vermeiden
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT verwerten
entsorgen

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's
Küchenwelt GMBH

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

Telefon (02051)

96 35-0

42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49



Neu aufgelegt!

Jürgen Lohbeck
Das vergessene Scheindorf in Velbert

132 Seiten, Paperback
mit zahlreichen
Farb- und SW- Bildern
17,80 €



Velbert · Werdener Str. 45 · Tel 02051/98510
www.scheidsteger.net · info@scheidsteger.net

Rohr- und Kanalreinigung
Kanal-TV
Schädlingsbekämpfung



redesa 02051/ **22222**
GmbH · www.redesa.de · kontakt@redesa.de

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzzranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen

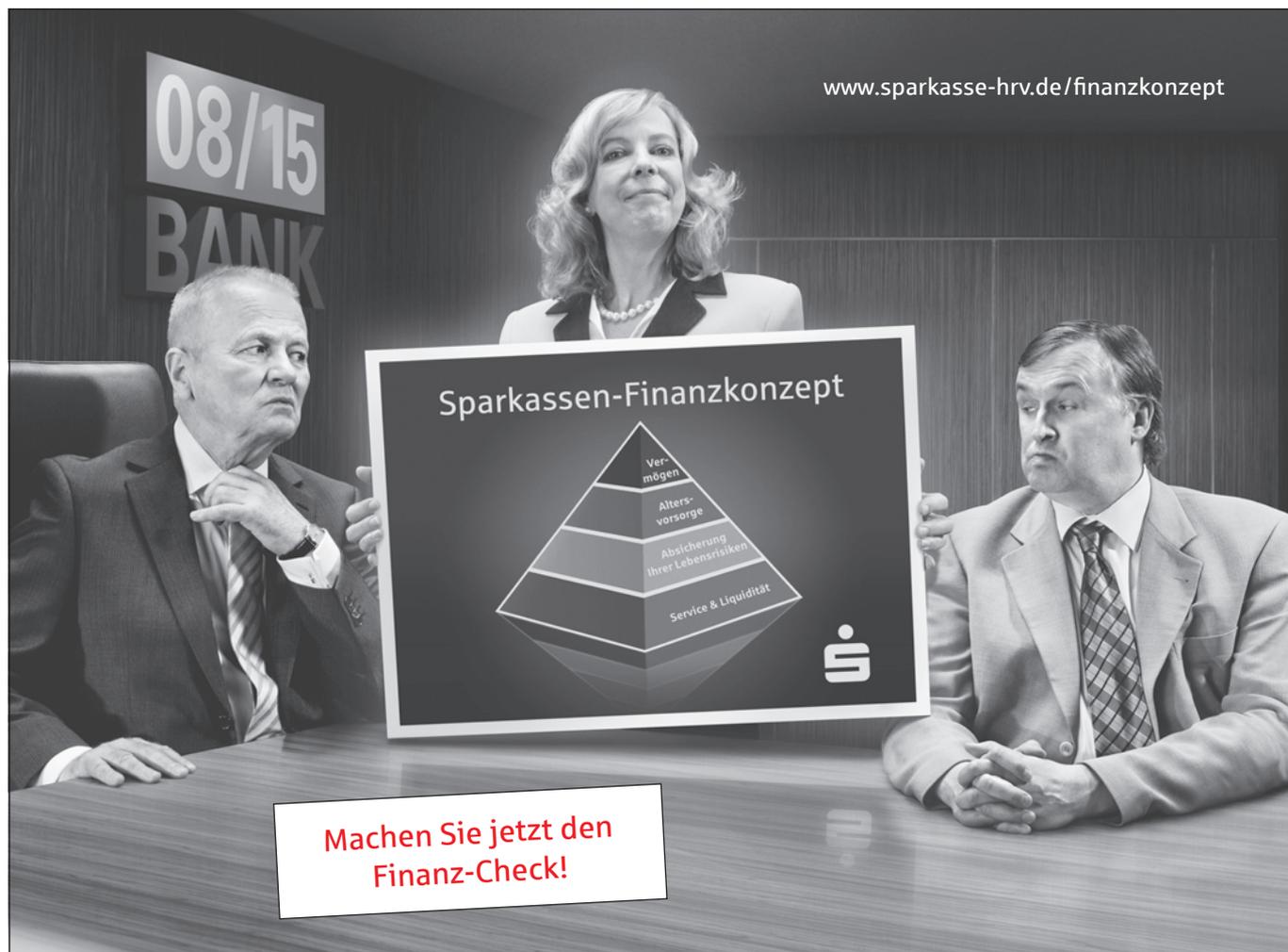
Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22



Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.uvrschneid.de



www.sparkasse-hrv.de/finanzkonzept

Sparkassen-Finanzkonzept

Vermögen
Altersvorsorge
Absicherung Ihrer Lebensrisiken
Service & Liquidität

Machen Sie jetzt den Finanz-Check!

Das Sparkassen-Finanzkonzept: Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.

Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

 **Sparkasse**
Hilden • Ratingen • Velbert

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanzcheck bei uns. Gemeinsam analysieren wir Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder im Internet.